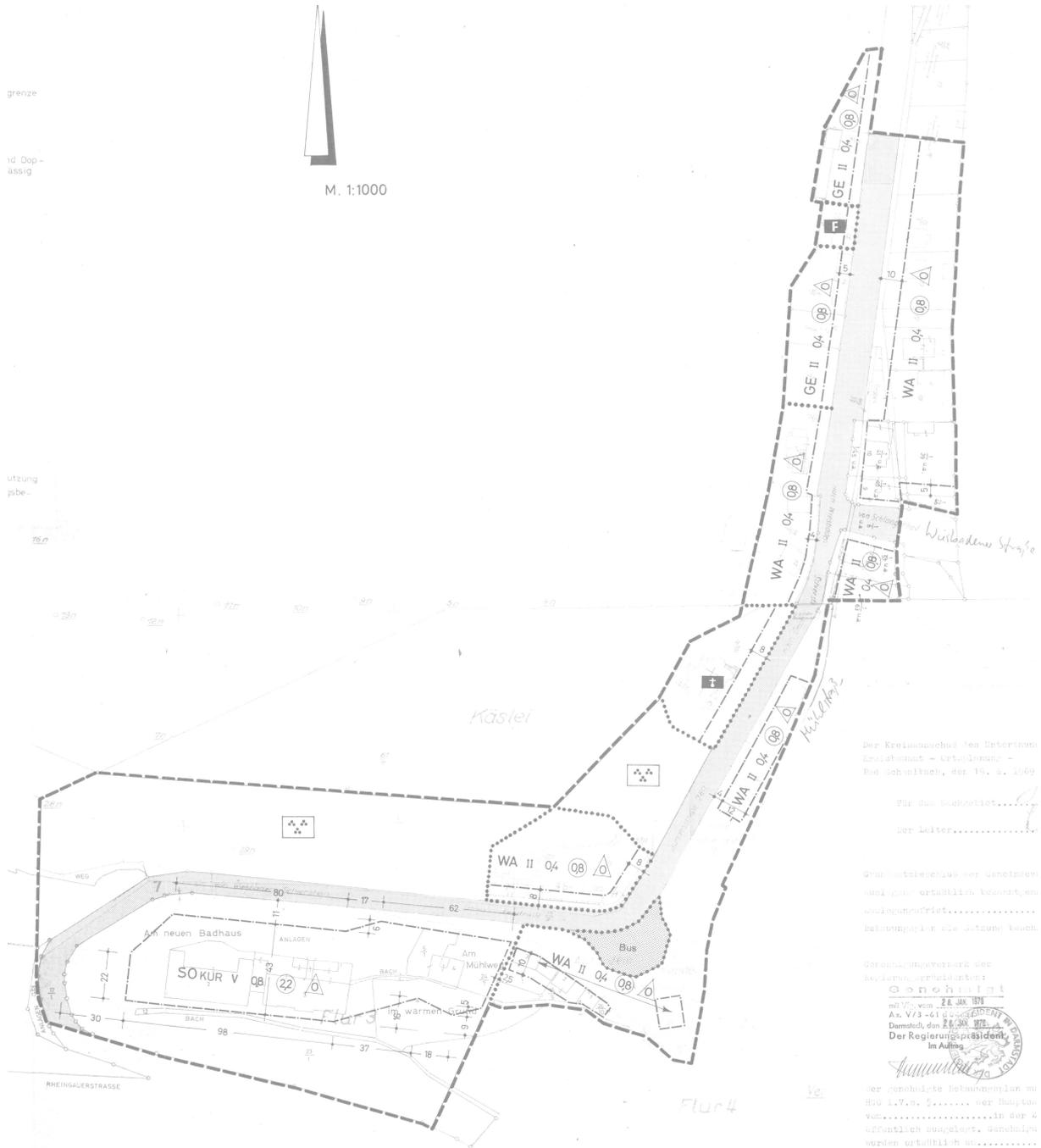


# BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE SCHLANGENBAD FÜR DAS GEBIET: „Schwalbacher Straße“

M. 1:1000



Der Kreisarchivrat des Ortstoms  
Kreisarchivrat - Ortstomrat -  
Beschluss vom 19. 8. 1969

Für die Legitimität  
Der Leiter.....

Grundstückbesitzer der Gemeinde  
und genehmigt von der Gemeinde  
Beschluss vom 19. 8. 1969

Genehmigungsbefugnis des  
Kreisarchivrats  
**Genehmigt**  
am 26. JAN 1971  
Nr. V/3-61/69  
Darmstadt, den 26. JAN 1971  
Der Regierungspräsident  
im Auftrag

Der genehmigte Bebauungsplan zu  
Bau I.V.m. 2..... der Hauptan-  
von..... in der z  
öffentlich ausgelegt. Genehmigt  
wurden erteiltlich an.....

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN  
MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

BAD SCHWALBACH, DEN 24. 6. 1969  
Katasteramt  
Im Auftrag :



**SO KUR** Sondergebiet / Kurgebiet

ART DER BAULICHEN  
NUTZUNG:

**WA** Allgemeines Wohngebiet

**GE** Gewerbegebiet

MASS DER BAULICHEN  
NUTZUNG:

V, II Zahl der Vollgeschosse / Höchstgrenze

08, 04 Grundflächenzahl

22 08 Geschossflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN,  
BAUGRENZEN:



Offene Bauweise / nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

----- Baulinie

----- Baugrenze

BAULICHE ANLAGEN UND  
EINRICHTUNGEN FÜR DEN  
GEMEINBEDARF:



Kirche



Feuerwehr

VERKEHRSFLÄCHEN:



Straßenverkehrsflächen



Bus - Bahnhof

FLÄCHEN FÜR VERSORGENGS-  
ANLAGEN ODER FÜR DIE  
VERWERTUNG ODER BESEI-  
TIGUNG VON ABWASSER ODER  
FESTEN ABFALLSTOFFEN:



GRÜNFLÄCHEN:



Parkanlage



..... Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

----- Grenze des räumlichen Geltungsbe-  
reiches des Bebauungsplanes

Der Kreisausschuß des Untertaunuskreises  
Kreisbauamt - Ortsplanung -  
Bad Schwalbach, den 19. 6. 1969

Für das Sachgebiet..... Kreisbauamt

Der Leiter..... Kreisoberbaumeister

Grundsatzbeschuß der Gemeindevertretung..... 3. 6. 1969  
Auslegung ortsüblich bekanntgemacht..... 3. 7. 1969  
Auslegungstermin..... vom 21. 7. 1969 bis 22. 8. 1969  
Bebauungsplan als Satzung beschlossen..... 7. 10. 1969

Genehmigungsvermerk des  
Regierungspräsidenten:

**Genehmigt**

mit Vig. vom 26. JAN. 1970

Az. V/3 - 61 d. O. 10

Darmstadt, den 26. JAN. 1970

Der Regierungspräsident

Im Auftrag



Schlungenbad, den 10. NOV. 1969

Der Bürgermeister



(Greth)

Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BauG und § 5 Abs. 4 HGO i.V.m. §..... der Hauptsatzung der Gemeinde Schlungenbad vom..... in der Zeit vom..... bis..... öffentlich ausgelegt. Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung wurden ortsüblich am..... (bei Bekanntmachung durch Aushang vom..... bis.....) bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist somit am..... rechtsverbindlich geworden.

Bebauungsplan der Gemeinde Schlungenbad  
für das Gebiet: "Schwalbacher Straße"

135H 03.0

**DER GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE SCHLANGENBAD-TS.**

BANKKONTO: NASS. SPARKASSE  
SCHLANGENBAD 391 000 026  
POSTSCHECKKONTO:  
FRANKFURT AM MAIN 370 02  
FERNRUF: SCHLANGENBAD 309

AZ.: 610

DER GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE 6229 SCHLANGENBAD

An den

Herrn Regierungspräsidenten

in Darmstadt

über den

Herrn Landrat des Untertaunus-  
kreises in Bad Schwalbach

*Das Rheuma- und Nervenbad im Taunus*

6229 SCHLANGENBAD/TS., DEN 11.4.1970  
G/St.

Betr.: Bebauungsplan für das Gebiet "Schwalbacher Straße"

Bezug: Ihr Schreiben vom 26.1.1970 Az.: V 3 - 61. d 04/01 - Sch.

Der von Ihnen am 26.1.1970 genehmigte Bebauungsplan für das Gebiet "Schwalbacher Straße" wurde nach vorangegangener ortsüblicher Bekanntmachung in der Zeit vom 9. März 1970 bis 31. März 1970 öffentlich ausgelegt.

Damit ist der Bebauungsplan am 1. April 1970 in Kraft getreten.

( G r e i n )  
Bürgermeister